

Projektbericht 2019

„Für mehr Leben in den Kirchen der Kirchengemeinde Brüel“ hat der neu gebildete Arbeitskreis für Konzerte seine ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen.

Im Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 15.12.2019 wurden zur Unterstützung des Gemeindelebens in der Kirchengemeinde Brüel 14 Konzerte und Veranstaltungen mit über 1000 Besuchern in der Stadtkirche Brüel, den Dorfkirchen Müsselmow, Holzendorf und Penzin, der Antoniter Klosterkirche Tempzin und der Fachwerkkirche Zaschendorf umgesetzt.

Die Konzertreihe begann im April 2019 in der Stadtkirche Brüel mit Gesang und Saitenspiel.

Die **Mandolinengruppe Zahrendorf/Brüel** brachte ein Repertoire an Frühlingsliedern mit. Als Gäste konnten die Sängerinnen des **Mecklenburger Quartetts Schwerin**, die sich dem plattdeutschen Liedgut verschrieben haben, die Besucher begeistern.

Die Damen und Herren des **Theodor-Körner Chores Schwerin** scharften sich am 18.5. um Peter Dethloff, der seit 14 Jahren den Chor musikalisch leitete.

In der Klosterkirche zu Tempzin schlug er zum allerletzten Mal die Stimmgabel an. Motivierte Peter Dethloff doch das Publikum immer wieder zum Mitsingen: den Kanon „**Der Frühling ist gekommen**“ oder auch „**Dat du mien Lewsten büst**“. Ganz besonders stellten die 50 Sängerinnen und Sänger ihr Können unter Beweis bei den Variationen über Schuberts Lied „**Die Launige Forelle**“.

Zum „Kleinen Fest“ am 26.5. in der Fachwerkkirche Zaschendorf wurde das Treffen mit ehemaligen Einwohnern als Anlass genommen, ein Projekt „**Dorfgeschichte Zaschendorf**“ vorzustellen.

Zur Wiederbelebung der Dorfkirche Penzin fanden **Klassik Konzerte** im Juli und September, die die Groß Görnowerin Zong-Sun Wiggershaus organisierte, statt. Südkoreanische Studenten der Hochschule für Musik und Theater Rostock haben Geschichte für die Penziner Kirche geschrieben:

Noch nie wurde ein Flügel in die kleine Kirche transportiert.

Zum Sommerkonzert in der Brüeler Stadtkirche trat „**Das Trio AURAGO**“ – abgeleitet von einem goldgelben Schmetterling – aus Leipzig auf und hat bei seiner Aufführung am 03.08. Lieder der Romantik in den Mittelpunkt gestellt.

„**Das Tonarmreich**“ (In 45 Runden um die Welt) Marten Pankow „**Hast du die Zauberflöte der Prinzessin gefunden? Man kann drei Töne darauf pfeifen.**“

Aus elektronischer-, akustischer Musik und Sprachsamples von Hörspielplatten entstanden spannende Collagen. Visueller Reisebegleiter war Lennart Langanki.

Diese Veranstaltung wurde initiiert im Zuge von **KUNST HEUTE**, vom **Kulturverein Salve e. V.** und fand am 05.10. in der Stadtkirche Brüel statt.

Der renommierte **Hamburger Kinderchor Cantemus** wurde 1999 gegründet durch Corinna Bergemann, ausgebildete Sopranistin und Stimmbildnerin und Clemens Bergemann, diplomierter Dirigent und Musikpädagoge und ist seitdem eine feste Größe im vielfältigen Hamburger Musikleben. Nicht nur die Vermittlung von Musik und Stimmführung stehen auf dem Programm des Chores. Immer geht es auch um Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und Toleranz in der Gruppe und um die Wahrnehmung anderer Kulturen, Musiktraditionen und Lebensbedingungen. Durch zahlreiche Reisen des Chors u.a. nach China, Polen, in die Ukraine, nach Bulgarien, Italien, Brasilien, Japan, Russland und in die USA und entsprechende Gegenbesuche dieser Chöre in Hamburg wurde das Konzept gelebte Praxis. Zum wiederholten Male konnte dieser erstklassige Chor am 01.12. in der Müssemower Dorfkirche die Adventszeit einsingen.

Am 15.12. konnten wir unter anderem Vertreter der „**Brüeler Blasmusik**“ zum Adventskonzert gewinnen. Vier junge Nachwuchsmusiker (Schüler aus unserer Region) haben uns mit ihrem Können sehr begeistert und beeindruckt. Sie wurden mit tosendem Beifall gewürdigt.

Möglich waren alle Veranstaltung und Konzerte durch die großzügige Spende der G. C. Pon Stiftung GmbH.

Hierfür nochmals recht herzlichen Dank!